

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 11. März 2003

Guten Morgen!

Die Goldbullen leiden. Ich gehöre dazu. Die vergangenen beiden Tage aktivierten Gefühlsarien wie Wut, Haß, Enttäuschung und Angst. Ich kann mir das wenigstens von der Seele schreiben. Es gibt wohl keinen Trader, der nicht emotional denkt. Ob er auch emotional handelt, ist eine andere Frage. Wie geht man mit diesem Sell-off um? Aussitzen? Das XAU-Monatschart zeigt noch keine „Cracks“. Der Goldpreis hält sich oberhalb von 350 Punkten. Zur Zeit deutet alles auf eine Korrektur innerhalb eines Bullenmarktes hin. Die Commericals haben Ihre Netto-Short-Positionen in den vergangenen 4 Wochen fast halbiert - von 120.000 auf 65.000 Kontrakte.

Gestern war ein Panik-Tag ohne Panik. Das Abwärtsvolumen entsprach 94% vom Gesamtvolumen. Alles was Aktie hieß, wurde verkauft. Und trotzdem wurden nur 1,2 Mrd. Aktien an der NYSE gehandelt. Diejenigen, die gestern im Markt waren, sind ausgestiegen. Die anderen stehen mit offenem Mund daneben und schauen dem Slomo-Crash staunend zu.

Die FAZ berichtet aktuell von Modenschauen in Paris. Das dominante Thema: Miniröcke. Was das mit der Börse zu tun hat?

Gesellschaftliche Veränderungen gehen oft mit wirtschaftlichen Veränderungen einher. Man weiss nie, ob die wirtschaftliche die gesellschaftliche Veränderung auslöst oder umgekehrt. Ein Zeichen für gesellschaftliche Veränderungen sind Modetrends. Interessant ist, dass Miniröcke oder deren Vorläufer alle grossen Bärenmärkte der vergangenen 100 Jahre einleiteten.

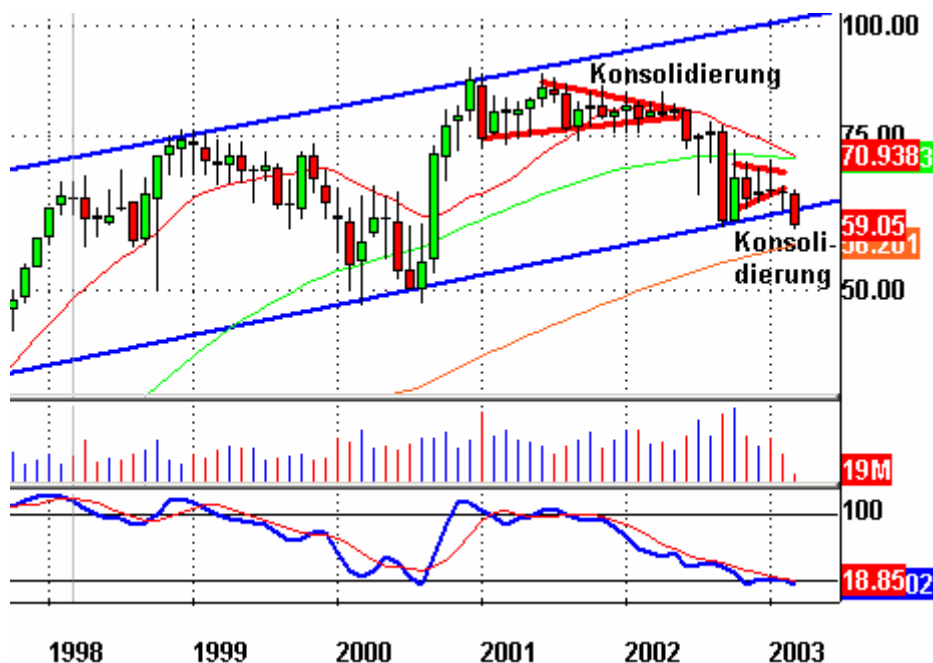
Zum Ende der 20er Jahre rutschten die Säume – für die damalige Zeit sensationell – eine Fingerbreite unter das Knie. 1929 begann ein Bärenmarkt, der bis in den zweiten Weltkrieg hinein andauerte. Der Minirock selbst kam 1966 in Mode und wurde bis in die siebziger Jahre hinein getragen. 1966 begann ein Bärenmarkt, der bis 1982 andauerte.

Auch jetzt ist der Minirock wieder en vogue. Achten Sie mal im Sommer darauf. Und liebe Minirock tragende Frauen: Falls Ihnen ausnahmsweise ein Mann mit grimmiger Mine hinterherschaut, dann nehmen Sie einfach an, es ist wegen des Aktienmarktes...

Warum sagt ein prominentes Mitglied der US-Fed (William Poole) ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt, dass die Hausfinanzierungsfirmen Fannie Mae und Freddie Mac unterkapitalisiert sind und gegebenenfalls nicht nur die Hausindustrie, sondern die gesamte US-Wirtschaft ruinieren könnten? Speziell Fannie Mae wird immer wieder nachgesagt, im Derivate-Geschäft aktiv zu sein.

Wenn heute der letzte Tag des Monats März wäre, hätte Fannie Mae-Chart seine Bullenmarkt-Trendlinie geknackt (siehe Chart). Auch die Charts der Hausbau-Unternehmen sehen nicht gut aus. Die US-Wirtschaft verliert ihre letzte Stütze.

Fannie Mae-Monatschart



Zu den Märkten.

Am Freitag wurden an der NYSE 812 Gewinner und 2446 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 63 Mio., das Abwärtsvolumen 1,13 Mrd. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,20 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Abwärtsvolumen betrug 94% vom Gesamtvolumen. Ein Paniktag, anders kann man es nicht bezeichnen. Ich kann mich nicht erinnern, in den vergangenen 2 Jahren einen solchen Prozentsatz gesehen zu haben.

Der Dow schloss mit 7568,18 Punkten um 171,85 Zähler niedriger. Der Index markierte ein neues Jahrestief.

Der S&P 500 fiel um 21,41 auf 807,48 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1278,37 Punkten um 26,92 Zähler niedriger.

Der Transport-Index endete mit 1982,56 Punkten 59,92 Zähler niedriger auf einem neuen Bärenmarktief. Die Oktobermarke ist gefallen. Wird der Dow bestätigen?

Die Versorger fielen um 2,2% auf 196,26 Punkte.

Grösste Gewinner: - ; Grösste Verlierer: Goldaktien, Banken, Broker, Transport

Der Dollar Index endete bei 98,36 Punkten. Der Euro stieg um 32 Cents auf 110,06 US-Dollar. Der Yen stieg auf 85,82 Dollar.

Der Dax schloss bei 2329,04 Punkten; eine neues Bärenmarkttief.

Der Nikkei endete heute früh bei 7862,43 Punkten. Er verlor 179,83 Punkte. Der Nikkei unter 8000!

Der T-Bond Future endete bei 116,22 Punkten, was einer Rendite von 4,65% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 37,21 Dollar.

Der Goldpreis endete bei 354,8 Dollar/ Unze. Relative Stärke des Metalls zu den Aktien, und zwar deutlich. Diese Diskrepanz hält bereits Monate an. Die Frage ist, wie sich das auflöst. Zieht das Metall die Aktien schlussendlich nach oben?

Silber schloss bei 4,68 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um heftige 4,8% auf 119,53 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 3,7%; er endete bei 64,94 Punkten.

Wellenreiter-Ausblick

Die gestrige Einschätzung war richtig. Die Halbleiter endeten am Freitag im Minus und deuteten den gestrigen Abverkauf an. VIX und VXN sind weit davon entfernt, Panik-Levels anzuzeigen. Der Markt hat noch Platz nach unten. Interessant wird sein, bei welchem Schlussstand dieser Monat enden wird. Ein Finale unterhalb von 7.500 Punkten würde die große SKS-Formation bestätigen.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 6,2% auf 37,85 Punkte. Der VXN stieg um 1,4% auf 47,03 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,88 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 32 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei minus 22,23 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert.



Wellenreiter Depot

Kaufdatum	Aktie		Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Unterstützung
06.03.2003	Newmont Mining	NEM	25,16	27,21	24,00	24,30
06.03.2003	Royal Gold	RGLD	14,35	16,25	12,50	12,70
09.01.2003	Cambior Inc.	CBJ	1,22	1,62	1,10	1,10 -1,20
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	1,60	1,74	1,30	1,45 -1,55
26.12.2002	Bema Gold Corp.	BGO	1,07	1,35	1,05	1,15 -1,20
26.12.2002	Kinross Gold	KGC	6,47	7,61	5,90	6,00 -6,10

CDE wurde auf Schlusstandbasis (1,39) ausgestoppt (Stop 1,40).

Absacker

Paul Krugman über den „Fiscal Train Wreck“ der US-Regierung in der New York Times (Freie Registrierung erforderlich).

<http://www.nytimes.com/2003/03/11/opinion/11KRUG.html>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.